

Ein Bild von sich selber machen, sich selbst ein Bild machen, sich selbst ins Bild setzen oder sich selber abbilden. Egal ob in bildender Kunst, sozialen Medien, audiovisueller Fernkommunikation oder mittels Self-Tracking, überall begegnen wir Selbstbildnissen und Selbstbildern sowie der Frage nach deren Formen, Techniken sowie den Wandel durch verfügbare Technologien.

Wo und wie dabei die Grenzen verlaufen ist dabei ebenso unscharf wie die Frage nach der Eigen- und Fremdwahrnehmung. Doch auch Fragen nach der Deutungshoheit über das eigene Bild sowie nach der Quantifizierung seiner Selbst in Form der Abstraktion und Verbildlichung als Datensatz sind ebenso von Belang wie jene nach der Hoheit über die Erzeugung der Bilder selbst. Denn: Auch die Werkzeuge und Technologien, mit denen wir uns medial manifestieren – und somit Abbilder von uns selbst schaffen, – definieren die Möglichkeiten dessen, was wir sind und sein können.

Im Rahmen des zweiten Nachwuchskolloquiums der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft soll es um Fragen wie diese oder artverwandte Themen gehen. Der Fokus liegt dabei sowohl auf (medien)theoretischen als auch gestalterischen oder künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema Eigenbild, Selbstbild und Selbstbildnis.

Plenum:

Prof. Dr. Christiane Voss
Professur für Medienphilosophie/Philosophie audiovisueller Medien.
Bauhaus-Universität Weimar

Prof. Dr. Goda Plaum
Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft
PH Ludwigsburg

Vetr.-Prof. Dr. Alexander Schwinghammer
Professur für Geschichte und Theorie der Visuellen Kommunikation
Bauhaus-Universität Weimar

Veranstaltet von:

Johannes Breuer
Tobias Held

Bauhaus-Universität Weimar

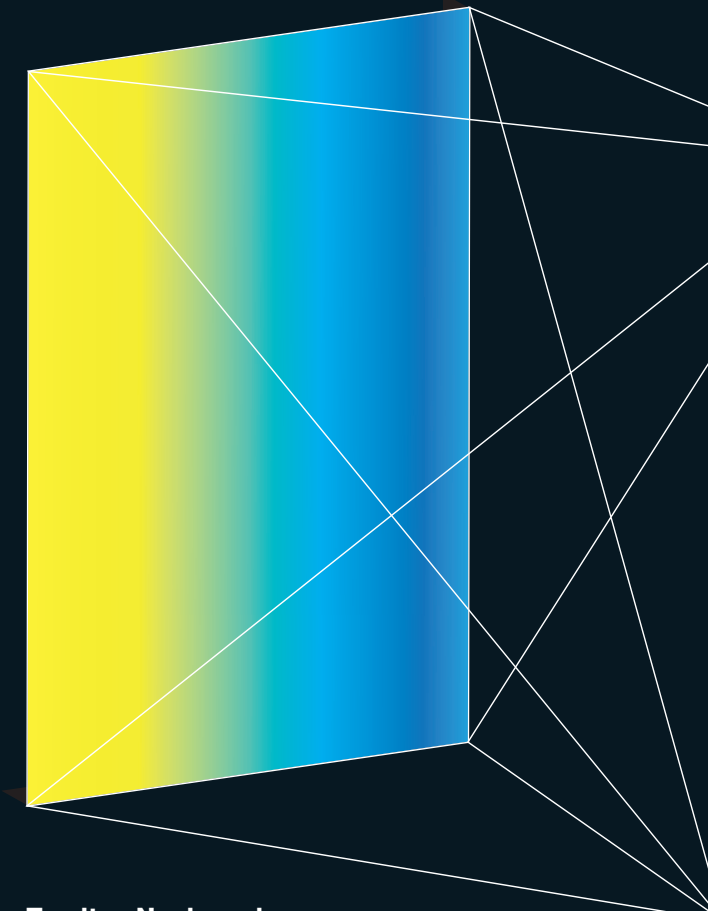
Fakultät Kunst und Gestaltung

Veranstaltungsort:

Bauhaus-Universität Weimar

Geschwister-Scholl-Straße 7
99423 Weimar
Raum 116

'Eigen bild'



**Zweites Nachwuchs-
Kolloquium der Gesellschaft
für interdisziplinäre
Bildwissenschaft**



Vortrag

15. Oktober

Gemeinsames Abendessen

19:00 Kennenlernen und Abendessen
im 'Ristorante Versilia'

Frauentorstraße 17
99423 Weimar

Tisch auf den Namen 'Breuer/Held'

Veranstaltungstag

16. Oktober

Eröffnung

9:00 Ankommen

9:15 Begrüßung und Einweisung
in die Hygienemaßnahmen

9:30 Vorstellungsrunde

9:45 **Einführung**
Johannes Breuer
Tobias Held

Vorträge

10:00 **Bildsituationen in Zeiten
einer Pandemie**
Jasmin Böschen

10:20 Diskussion

10:45 **Eigenbild/Fremdbild/Identität -
Perspektivismus als Medienphilosophie**
Maximilian Rünker

11:05 Diskussion

11:30 Kaffeepause (15 min)

11:45 **Selbstbewusste Bilder. Vom Öffnen
und Schließen klappbarer Bildträger**
Linda Keck

12:05 Diskussion

12:30 **Eigenbild Weimar.
Das städtische Selbstbild in
Architektur und Planung 1909-1945.**
Oliver Trepte

12:50 Diskussion

13:15 Mittagspause (1h)

14:30 **Erinnerungsbilder. Eine gedächtnis-
soziologische Anregung zur
Erforschung von Selbstbildern.**
Michael Karpf

14:50 Diskussion

15:05 **Zwischen Schrift und Bild: Von
Guillaume Apollinaires Calligrammes
zu personifizierten Memoji von Apple**
Caroline Knoch

15:25 Diskussion

Schluss

15:45 **Abschlussdiskussion**

16:15 Ende der Veranstaltung